

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1736-31.12.1736

5. - 6. September 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174402

[illegible]

Donnerstag, den 5^{ten} Sept:
Schil hat lieber bei mir nach anfall. Ich bin mein lieber College den
Gottlob = Dienstag = und Donnerstag bes. bes. Gott vollen ich seinen
Händen, und ich darf mit mir nach seinen gnädigen Willen machen.

[illegible]

234
Von dem in voriger Zeit umgehangenen 30 th. Brief. item, mannsloz
Erkennung, dass es wohl so gar überflüssig. Ich bin so immer in af-
fekt, so ist dies zuwenden wenig bei ihm anzunehmen, dass in ein
garer Tagen wiederum mit ihm zu werden, Gelegenheitsreisen werden.

Samstag, den 7^{ten} Sept.

Ich habe einige Dinge, und, besonders das Gold, so, für die Gemeinde mit
dem letzten Brief ge. f. d. t. worden, noch in Lavanchen, auf wie in,
der Salazion von der Oglethorpe umgehangen, sollen, so ist diesen
Morgen mein lieber College in Begleitung der Frau des Rechts und
seiner Bedienten dorthin geritten. Es wurde oben das große Boot
fürsintemal gebraucht worden, damit mit unsre Provision ge. f. d. t. werde.
Der H. Causton unser Leiter zum Abreisen weiß, so werden wir in
Provision-Mangel ge. f. d. t.; denn ich habe auf die Insel auf unserer
Gemeinde. Räum 5 gesunde Männer zum fürsintemal, haben aufbringen
können. Ich habe diese und andere die Gemeinde betreffende Dinge
an H. Causton geschrieben. Der letzte Morgen ist nun auf wieder weg.
geritten, nachdem es mit Ausbreitung der Gärten auf der Insel
Seite der Stadt, fertig worden. Am Sonnabend Nachmittag, wird er
in meinem Begleite den ersten Vorhängegen ins Land an, welches
zunächst bei der Stadt liegt und, so, für ist. Den Montag Vormit-
tag wurden die Gärten des andern, und Nachmittag des dritten
Transports in unserer Zelte überbracht, die ich den Herrn Heil in
meinem, Heil in meinem lieben College Begleite. Johann ausgr.
Heil. Einige von diesen beiden Transporten haben gar, flucht
Land bekommen, und ob ich es gleich hier und das zu überbrücken ge.
weist, so hat sich das so viel gut Land jetzt nicht finden wollen, dass
man alle früher Überzeugungen können. Es liegt noch so, für Land
geworden, findet den jetzt ausgegebenen Gärten, welches H. Ogle-
thorpe auf unsern Bitten und Überhellen fortentlich denenjenigen,
die jetzt, flucht überfahren sind, wird auf unsern letzten.

Mittwoch, den 8^{ten} Sept.

Der gestern Abend ist gar kühl. Schmetter mit Regen eingezogen,
welches zum Vorn und Pflanzen jetzt gar begünstigt. Ich habe jetzt
noch in auf nicht, bedauert das lieber auf uns, wie ich an mir
selbst diesen Morgen, da ich mit Aufstellung einiger Dinge für den
ersten Transport be. f. d. t. war, verlassen habe, dass wenn es
mit motus febriles, und, nicht ist bald dies was wir getrieben, und
aufstehende Aktion im großen Überzeugungen. In unsern beiden
Zürken ist alles am lieber Abend oder noch so, für. Der
H. aber wird dies alles selbst. Das wir noch 15 Lebendige
offen